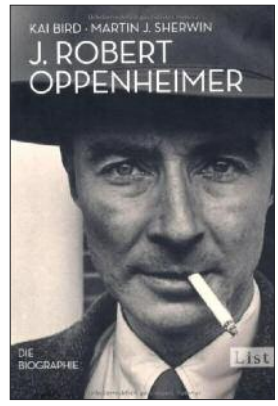
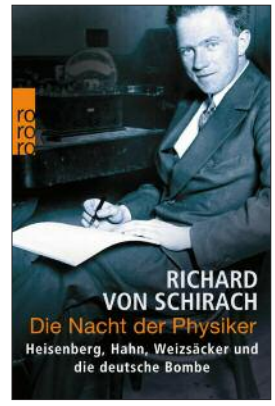
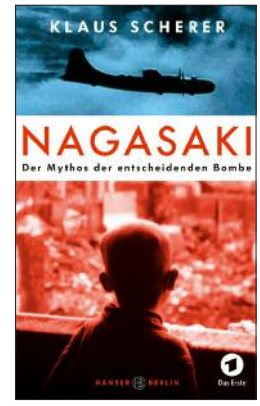
## BUCHEMPFEHLUNGEN




### EINSTIEGSLEKTÜRE

**Florian Coulmas: Hiroshima. Geschichte und Nachgeschichte**
Verlag C.H. Beck, München;
138 Seiten; 8,95 Euro.
Der langjährige Leiter des Deutschen Instituts für Japanstudien in Tokio beschreibt leicht verständlich nicht nur die militärischen und politischen Hintergründe, sondern auch die Folgen des bisher einzigen Einsatzes von Atombomben in der Geschichte.

### FORSCHUNGSGESCHICHTE

**Hubert Mania: Kettenreaktion. Die Geschichte der Atombombe**
Rowohlt Verlag, Reinbek;
352 Seiten; 22,95 Euro.
Mania erzählt die über 200-jährige Historie der Erforschung der Radioaktivität. Er beginnt mit der Entdeckung des Uraniums durch den Berliner Apotheker Martin Heinrich Klaproth 1789 und endet mit dem ersten erfolgreichen Atombombenversuch der Amerikaner in der Wüste des US-Bundesstaates Neu-Mexiko. Den Weg zur Atombombe zeigt er als einen wissenschaftlichen und politischen Prozess, in dem absoluter Fortschrittswille keine Rücksicht auf noch so große Risiken nimmt.

### STANDARDWERK

**Richard Rhodes: Die Atombombe oder Die Geschichte des 8. Schöpfungstages**
Greno Verlagsgesellschaft, Nördlingen; 912 Seiten; derzeit nur antiquarisch zu beziehen.
Mitte der Achtzigerjahre hat Pulitzerpreisträger Rhodes das bis heute gültige, umfassende Grundlagenwerk über die Atombombe geschrieben. Die Lektüre lohnt noch immer.

### BIOGRAFIE

**Kai Bird, Martin J. Sherwin: J. Robert Oppenheimer**
Ullstein Buchverlag, Berlin;
672 Seiten; 29,95 Euro.
Die beiden Autoren erhielten für ihre glänzende Biografie des »Vaters der Atombombe« den Pulitzerpreis, den wichtigsten amerikanischen Journalistenpreis. Spannend und detailreich beschreiben sie das Leben des genialen Physikers und wie dieser zwischen wissenschaftlichem Erkenntnisdrang und ethischer Verantwortung hin und her gerissen war.

### SACHBUCH-KRIMI

**Eric Schlosser: Command and Control. Die Atomwaffenarsenale der USA und die Illusion der Sicherheit. Eine wahre Geschichte**
Verlag C.H. Beck, München;
600 Seiten; 24,95 Euro.
Mitte September 1980 kommt es in einem Atomwaffensilo der USA zu einem folgenschweren Zwischenfall: Ein Schraubenschlüssel schlägt ein Loch in den Brennstofftank einer Rakete und eine Kettenreaktion nimmt ihren Lauf, an deren Ende die Rakete in niedriger Höhe dahinschießt und schließlich in einem riesigen Feuerball verglüht. Wie durch ein Wunder bleibt der Atomsprengkopf unbeschädigt. Der Zwischenfall bildet für Schlosser den Rahmen für eine eindrückliche Geschichte der US-Nuklearrüstung und ihrer Unfälle. Ein mitreißender Polit-Thriller.

### PORTRÄTS

**Richard von Schirach: Die Nacht der Physiker. Heisenberg, Hahn, Weizsäcker und die deutsche Bombe**
Rowohlt Verlag, Reinbek;
256 Seiten; 12,99 Euro.
Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs bastelten die deutschen Atomphysiker um Werner Heisenberg, Carl Friedrich von Weizsäcker und Otto Hahn an ihrer »Uranmaschine« in einem schwäbischen Bierkeller – und dabei hielten sie sich immer noch für die Weltelite der Kernforschung. In britischer Kriegsgefangenschaft erfuhren sie dann vom Abwurf der Hiroshima-Bombe – ein Schock für sie. Autor von Schirach zeigt die verhinderten »Väter der deutschen Atombombe« in Nahaufnahme, ihren Eifer, ihre Hybris, ihre wahre Bedeutung und ihre Versuche, die eigene Rolle nach dem Krieg umzudeuten.

### NEUERSCHEINUNG

**Klaus Scherer: Nagasaki. Der Mythos der entscheidenden Bombe**
Hanser Verlag, Berlin;
256 Seiten; 19,90 Euro.
Waren die Atombomben auf die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki nötig, um den Zweiten Weltkrieg in Asien zu beenden? Der Journalist Klaus Scherer, der für die ARD Korrespondent in Tokio wie in Washington war, bezweifelt das. Gestützt auf neue Forschungen, Filmdokumente und Interviews mit Zeitzeugen erklärt er in seinem aktuellen Buch die Bombenabwürfe zu einem kalkulierten, vermeidbaren Verbrechen.